

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

31. Mai 1951

Blatt 911

Außenminister Morrison dankt Bürgermeister Körner
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Der britische Außenminister Morrison dankte in einem Schreiben Bürgermeister Körner für den freundlichen Empfang im Rathaus. Besonders habe es ihn gefreut, daß er wieder einmal Gelegenheit hatte, über die Verwaltung Wiens zu diskutieren, die er während seines Besuches in Österreich im Jahre 1951 studieren konnte.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====

Vorträge in der Woche vom 4. bis 9. Juni

31. Mai (Rath.Korr.)

Montag, 4. Juni, 18.30 Uhr, Dr. Erich Bukovics:

Neue Methoden der klassischen Differentialgeometrie.
I. Teil.

Dienstag, 5. Juni, 18.00 Uhr, Konrad Keck:

Cytologische Aspekte der Eiweissynthese.

Donnerstag, 7. Juni, 18.30 Uhr, Direktor Alfred Kunz:

Schule und Wiener Mode. (Mit Lichtbildern)

Streifzug durch das ur- und frühgeschichtliche Wien
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Sonntag, den 3. Juni, 10 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien: Streifzug durch das ur- und frühgeschichtliche Wien. Führung: Dr. Alfred Neumann. Neues Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse 2, Feststiege 1.

Internationale Mandolinenkonkurrenz in Bad Kreuznach
 =====

Der E.W.M.O.V. nimmt daran teil

31. Mai (Rath.Korr.) Der Erste Wiener Mandolinen Orchester Verein, der vor zwei Jahren sein 40jähriges Bestandsjubiläum feierte und damals im ausverkauften Großen Musikvereinssaal einen großen künstlerischen Erfolg verzeichnen konnte, ist für den 7. und 8. Juli nach Bad Kreuznach eingeladen worden, wo ein internationaler Mandolinen- und Harmonika-Wettbewerb stattfindet. An dieser Konkurrenz werden auch die besten Mandolinen-Orchester aus Italien, Belgien, Holland, Frankreich, Luxemburg, der Schweiz und des Saarlandes teilnehmen. Gleichzeitig findet auch ein Wettbewerb zwischen 24 deutschen Mandolinen-Orchester-Vereinigungen statt.

Der E.W.M.O.V. wurde als einziger ausländischer Verein eingeladen, außer am eigentlichen Wettbewerb auch bei allen öffentlichen Konzerten sowie beim Eröffnungs- und Festkonzert in Bad Kreuznach mitzuwirken.

Der Dirigent des Wiener Vereines ist Dr. Ing. Ottokar Rakosnik. Die Organisation der Konzertreise liegt in den Händen des Präsidenten des E.W.M.O.V. Josef Wiehsböck.

Wiener Festwochen 1951
 =====

Das Programm für Samstag, 2. Juni

31. Mai (Rath.Korr.)

Theater:

Burgtheater, 1., Himmelpfortgasse 25: Grillparzer, "Medea".

Akademietheater, 3., Lisztstraße 1: Bahr, "Der Unmensch".

Staatsoper im Theater an der Wien, 6., Linke Wienzeile 6:
 Richard Strauß, "Capriccio" (Premiere).

Staatsoper in der Volksoper, 9., Währinger Straße 78: Johann Strauß, "Der Zigeunerbaron".

Sommerbühne vor dem Schloß Schönbrunn, 20.30^h, "Singendes, klingendes, tanzendes Wien" (wie am 31. Mai 1951).

Musik:

- 16 00 Uhr, Arkadenhof des Neuen Rathauses, 1., Lichtenfelsgasse 2 (bei Schlechtwetter Verschiebung):
Festliches Singen der Kindersingschulen der Stadt Wien.
Orchester Wiener Symphoniker, Dirigent Prof. Franz Burkhart.
- 20.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal), 1., Bösendorferstraße 12:
Orgelkonzert Günther Ramin.
Werke von J.S. Bach und Max Reger.

Kongresse:

Internationaler Gewerbekongreß.

Volksbildung:

- Volkshochschule Wien-West, 6., Amerlingstraße 6: Frühlingsfest der Wiener Volkstanzgruppen.
- 18.00 Uhr, Volkshochschule Wien-Volkshaus, 16., Ludo Hartmann-Platz 7: Priv.-Dozent Dr. Viktor Frankl: "Wien und die Seelenheilkunde".

Sport:

- Radrennen: Reinkober-Kriterium "Rund um den Kinzerplatz" (Wien 21.,)
- Golf: Frühjahrspokal (Lochwettspiel mit Vorgabe); Hammespokal (Zählwettspiel mit Vorgabe).
- Hockey: Länderspiel Österreich - Jugoslawien.
- Sportkegeln: ASKÖ-Meisterschaften.
- Eislauf: Wiener Eisrevue (wie am 27. Mai 1951).

Sonstige Veranstaltungen:

- 20.00 Uhr, 1., Rathausplatz, Großvarieté des Österreichischen Gewerkschaftsbundes unter der Devise "Die Solidarität ladet ein", Eintritt frei. Platzkonzert ab 19 Uhr.
- Volkfest der Slawen Österreichs: 16.00 Uhr, Enthüllung einer Gedenktafel für den tschechischen Komponisten Anton Dvořák am Hause 4., Wiedner Hauptstraße 7 (Hotel "Goldenes Lamm").

Bezirksveranstaltungen:3. Bezirk:

- 17.00 Uhr, am Hause 3., Landstraßer Hauptstraße 26: Feierliche Enthüllung einer Beethoven-Gedenktafel. Festrede: Prof. Richard Smekal. Mitwirkend: Wiener Siemens-Chor unter Leitung von Prof. Dr. Hans Zwölfer.

6. Bezirk:

19.30 Uhr, Saal des Kolpinghauses, 6., Gumpendorfer Straße 39: Geistliche Weihestunde. Josef Haydn: "Die sieben Worte Christi", Oratorium. Pergolese: Stabat mater. Ausführende: Der Mariahilfer Männergesangsverein "Arminius", der Chor der Pfarrkirche Gumpendorf. Dirigent: Chorleiter Hans Soler.

7. Bezirk:

16.00 bis 18.30 Uhr, Löwinger Bühne: Modenschau und Hausfrauen-nachmittag unter Mitwirkung prominenter Künstler von Funk und Film.

9. Bezirk:

15.00 bis 17.00 Uhr, Arne Karlsson-Anlage: Platzkonzert der E-Werkskapelle.

17.00 Uhr, Liechtensteinpalais, 9., Fürstengasse 1: Jugendsingen der Kinder des 9. Wiener Gemeindebezirkes.

11. Bezirk:

16.00 Uhr, vor der alten Simmeringer Pfarrkirche: Freikonzert, Blasmusik, veranstaltet von der Junggärtnerkapelle Simmering, Kapellmeister Adam Prohaszka.

12. Bezirk:

Vortragssaal des Magistratischen Bezirksamtes für den 12. Bezirk, Schönbrunner Straße 269: Musikalischer Abend (wird von bezirkseigenen Künstlern bestritten).

13. Bezirk:

16.00 bis 18.00 Uhr, Sportplatz an der Schönbrunner Schloßstraße, Ecke Grünbergstraße: Turn- und Sportvorführungen der Österreichischen Turn- und Sportunion, 13. Bezirk (Handball, Leichtathletik).

17. Bezirk:

19.00 Uhr, in Gschwandners Saal, 17., Hernalser Hauptstraße 41: Festakademie. Aufgeführt werden Werke von lebenden und verstorbenen Komponisten und Dichtern, deren Leben und Schaffen in inniger Beziehung zum Bezirk Hernals steht. Die Ausführenden sind ebenfalls ausnahmslos Hernalser Künstler. Wiederholung am Sonntag, dem 3. Juni, 19 Uhr. Mitwirken werden: Richard Eybner, Betty Fischer, Maly Nagl, Rudi Mayer, Julia Prosl, Hansl Schmid, Paula Zitny. D'Hernalser Hausherrnsöhnerln, Hernalser Lehrer-orchester (Leitung: Viktor Mast), Hernalser Schülerchor (Leitung: Hans Ziegler), die Hernalser Männergesangsvereine "Biedersinn", "Eichenkranz" und "Sängerbund", die Konzert-Schrammeln von Radio Wien. Ferner haben sich zur Mitwirkung bereit erklärt: Prof. Ludwig Gruber, Karl Pausportl, Eduard Pfleger als Gastdirigenten; die Komponisten Karl Föderl, Willy Jelinek, Edwin Kölbl, Andreas Schindlauer, Josef Sirowy. Gesamtleitung: Karl Finz, Vizepräsident der Gesellschaft zur Förderung und Hebung der Wiener Volkskunst. Im Rahmen dieser Festakademie werden Hernalser Persönlichkeiten durch die Über-

reichung einer Gedenkmedaille geehrt. Die Ehrung dieser Personen wird durch Herrn Bürgermeister Dr. Körner erfolgen. Karten zum Preis von 7 S in der Bezirksvorsteherung sowie in den meisten Hernalser Geschäften.

11.00 Uhr, 17., Kindermannngasse 1: Eröffnung der großen Schulausstellung "Die Hernalser Schulen stellen aus!" durch Herrn Präsident Dr. Zechner. Leitung: Bezirksschulinspektor Franz Bernard.

20.00 Uhr, Pfarrkirche Hernalts "Zum heiligen Bartholomäus"; Turmblasen.

20. Bezirk:

16.00 Uhr, auf dem Brigittaplatz vor dem Amtshaus: Platzkonzert der Musikkapelle des Straßenbahnhofes Brigittenau.

22. Bezirk:

bis 16. Juni, 18 Uhr, Genossenschaftshaus in der neuen Siedlung Stadlau: Eröffnung der Ausstellung "Die Künstler vom Bezirk stellen sich vor". Karl Bednarik, Maler; Franz Klasek, Maler; Prof. Eduard Gaertner, Maler und Graphiker; Prof. P. Albert Gütersloh, Maler; Margit Doppler, Malerin und Graphikerin; Kurt Brichta, Graphiker; Theresia Suchanek, akademische Malerin; Egon Haug, akademischer Maler; Romulus Candea, akademischer Maler; Wilhelm Jaruschka, Maler und Graphiker; Georg Ocko, akademischer Maler; Gottfried Konecny, akademischer Maler; Franz Niederegger, Keramiker.

26. Bezirk:

20.00 Uhr, Schindlers Gasthaus, Klosterneuburg: "Schuster-Komteß", lustiges Alt-Wiener Singspiel von Leopold Nemeč. Arbeiter-Theaterverein Kritzendorf.

4 Millionen Schilling für 26 Schulen
=====

Energischer Wiederaufbau der Wiener Schulgebäude

31. Mai (Rath.Korr.) Inmitten der vielen Wohnhausneubauten und der Errichtung neuer Schulen und Kindergärten vergißt man leicht, daß es noch immer viele Schulen in Wien gibt, die nach ihrer Zerstörung im vergangenen Krieg laufend neu aufgebaut oder instandgesetzt werden. So teilt Stadtrat Jonas der "Rathaus-Korrespondenz" mit, daß in den Maisitzungen des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten 4 Millionen Schilling für den Wiederaufbau und die Instandsetzung von 26 Wiener Schulen bewilligt wurden.

Es werden die Schulen im 2. Bezirk in der Pazmanitongasse und in der Holzhausergasse, im 3. Bezirk in der Petrusgasse, Reiserstraße und Hörnesgasse, im 6. Bezirk am Loquaipplatz, im 7. Bezirk

in der Zieglergasse, im 8. Bezirk in der Zeltgasse, im 10. Bezirk in der Schrankengasse und in der Quellenstraße, im 11. Bezirk in der Braunhubergasse, im 12. Bezirk in der Steinbauergasse, Malfattgasse, Herthergasse und Neuwallgasse, im 14. Bezirk in der Kienmayergasse und Kuefsteingasse, im 15. Bezirk in der Märzstraße, im 16. Bezirk in der Abelegasse, Liebhardtsgasse und Panikengasse, im 17. Bezirk in der Wichtelgasse und Hernalser Hauptstraße, im 20. Bezirk in der Raffaelgasse und im 26. Bezirk in der Langstögergasse instandgesetzt, bzw. wieder aufgebaut werden. Dazu kommen noch im 2. Bezirk in der Vorgartenstraße und in der Holzhausergasse die Turnsäle.

Zusammen mit den Schulneubauten, von denen besonders die große und moderne Schule in der Schäffergasse beachtliches Aufsehen in Fachkreisen erregt, hat also die Gemeindeverwaltung mit diesen zahlreichen Wiederinstandsetzungen neuerlich ein großes Programm für den Ausbau des Wiener Schulnetzes in Angriff genommen.

Verabschiedung von Gemeindebediensteten
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner hatte für heute 165 Gemeindebedienstete in das Rathaus eingeladen, die in den vergangenen Tagen nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten sind, um ihnen für ihre treuen Dienste den Dank der Gemeindeverwaltung auszusprechen. Unter den jüngsten Pensionisten befinden sich Gemeindebedienstete der Hoheitsverwaltung wie auch der Städtischen Unternehmungen.

Stadtrat Fritsch, der städtische Personalreferent, versicherte den Anwesenden, daß die Stadt Wien das möglichste getan habe, um den Pensionisten ihren verdienten Ruhestand materiell zu sichern. So werden sich auch die Pensionsbezüge bei etwaigen Veränderungen automatisch erhöhen. Er verwies weiters auf die schweren Wunden, die Faschismus und Krieg unserer Wirtschaft geschlagen haben. Dies sei auch der Grund dafür, daß die Gemeinde Wien nicht in der Lage ist, ihren Pensionisten alles das zu geben, was sie ihnen gerne geben möchte.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner hob in seiner Ansprache die Notwendigkeit einer Verjüngung des ganzen Verwaltungsapparates hervor und bezeichnete es als eine selbstverständliche Erscheinung, wenn die Jugend überall nachdrängt. Der Lebensabend der nun aus dem Gemeindedienst Scheidenden sei gesichert, sagte der Bürgermeister, und man kann an Hand der in den letzten Jahrzehnten erfreulich ansteigenden Kurve des Lebensalterdurchschnitts in Wien mit Recht annehmen, daß jeder Pensionist die wohlverdiente Ruhe noch lange Jahre genießen kann. Der Bürgermeister verabschiedete sich dann von jedem einzelnen Beamten und sprach ihnen seinen Dank aus.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien
=====

im Juni
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Im Juni sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Juni: GETRÄNKESTEUER für Mai,
GEFRORENESSTEUER für Mai,
VERGNÜGUNGSSTEUER und SPORTGROSCHEN für die zweite Hälfte Mai,
ANKÜNDIGUNGSABGABE für Mai.
- 14. Juni: ANZEIGENABGABE für Mai.
- 15. Juni: LOHNSUMMENSTEUER für Mai.
- 25. Juni: VERGNÜGUNGSSTEUER und SPORTGROSCHEN für die erste Hälfte Juni.

Kostenlose Berufsvorschule für Wiener Jugendliche zur leichteren
=====

Eingliederung ins Erwerbsleben
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Um den schulentlassenen Jugendlichen den Eingang ins Erwerbsleben zu erleichtern, hat "Jugend am Werk" in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung und der Schule die bereits bewährten Berufsvorbereitungskurse für das kommende Jahr noch erweitert.

Für diejenigen Jugendlichen, die aus verschiedenen Gründen zunächst weder eine Lehr- noch eine Arbeitsstelle bekommen, noch in eine Fachschule gehen können, wird ab Herbst eine Reihe von Kursen eingerichtet werden. Für männliche Jugendliche wird es sich hierbei je nach Bedarf um Kurse für Metallbearbeitung, Textil- und Lederbearbeitung, Chemie usw. handeln; für weibliche Jugendliche werden die bereits bekannten allgemeinen Berufsvorbereitungslehrgänge weitergeführt.

Der Stadtschulrat für Wien hat dafür Vorsorge getroffen, daß auch im Rahmen der Schule berufsvorbereitende Einrichtungen bestehen. Schüler, die die 4.Klasse Hauptschule abgeschlossen haben, vor einer Berufsausbildung aber noch einer weiteren För-

derung bedürfen, können den Einjährigen Lehrkurs der Pflichtschule besuchen, der im Lehrplan den Erfordernissen der Zeit angepaßt wurde. Dieser Lehrgang wird auch für alle jene Schüler empfohlen, die mit Ende des Schuljahres aus der 4. Klasse Hauptschule austreten, das 14. Lebensjahr jedoch noch nicht erreicht haben und nach den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes daher weder eine Lehr- noch eine Arbeitsstelle annehmen können. Es trifft dies vor allem jene Schüler, die erst im November oder Dezember das 14. Lebensjahr erreichen und denen zu diesem Zeitpunkt **nur** mehr sehr eingeschränkte Berufsausbildungsmöglichkeiten offenstehen.

Die Schule ermöglicht es ferner solchen Kindern, die zwar ihre Schulpflicht erfüllt, aber noch nicht das Schulziel der 4. Klasse erreicht haben, noch ein Jahr an der Schule zu verbleiben; so ist ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre Schulbildung abzuschließen.

Aus dem Besuch dieser Berufsvorschullehrgänge erwachsen den Eltern keine Kosten. Soweit Schulgeld zu zahlen ist und Lehrmittel beizusteuern sind, wird dies aus den Mitteln von "Jugend am Werk" erfolgen, dem zu diesem Zweck Subventionen des Bundes und der Gemeinde Wien zufließen. Darüber hinaus können die Jugendlichen noch ein kleines Stipendium erhalten.

Wer einen solchen Berufsvorbereitungslehrgang besuchen und welcher Weg dabei gewählt werden soll, kann am besten in einer Anssprache bei der Berufsberatung im Arbeitsamt für Jugendliche erörtert werden.

Alle Burschen und Mädchen, die aus verschiedenen Gründen nicht sofort einen Lehr- oder Arbeitsplatz erhalten können, werden durch den Besuch eines Berufsvorbereitungslehrganges eine entsprechende Förderung für das spätere Erwerbsleben erfahren. Damit ist wieder ein Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit geleistet. Es ist zu hoffen, daß möglichst viele Eltern für ihre Kinder von diesen Einrichtungen Gebrauch machen.

Kennzeichnung eines erhaltenen Beethovenhauses
=====Erinnerungsfeier auf der Landstraße

31. Mai (Rath.Korr.) Den Wiener Festwochen ist diesmal eine besondere Überraschung vorbehalten: ein in voller Ursprünglichkeit erhalten gebliebenes Wiener Wohnhaus Beethovens soll durch eine Gedenktafel gekennzeichnet werden. Die Feier dieser Erinnerung findet Samstag, den 2. Juni, um 17 Uhr, im Hofe des Hauses 3., Landstraßer Hauptstraße 26, statt. Im Zeitraum von sieben Jahren hatte der Meister vier Wohnungen im Vororte Landstraße inne, in denen er an seinen genialsten Werken, darunter der "Missa Solemnis" und der "IX. Symphonie" arbeitete. Es ist dies Anlaß genug, den Erden Spuren des Unsterblichen in diesem kleinen Lebensraum vor den Toren der alten Bastei nachzuspüren. Wie viele Städte der Welt wären stolz, einen Beethoven für eine so fruchtbare Spanne Zeit beherbergt zu haben. Die schlichte Feier erhält durch die Festrede des erfolgreichen Deuters der Wiener Vergangenheit, Prof. Richard Smekal, die sinnvolle Deutung der symbolischen Handlung.

Bei der Erinnerungsfeier werden die "Hymne an die Arbeit" und "Freude schöner Götterfunken" aufgeführt. Es wirkt mit der Wiener Siemens-Chor unter Leitung von Prof. Dr. Hans Zwölfer.

Verlängerung der Sonderausstellung "Anton Wildgans"
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Im Hinblick auf das rege Interesse für die Sonderausstellung "Anton Wildgans" in der Stadtbibliothek im Rathaus, wird diese bis Samstag, den 9. Juni verlängert. Sie ist geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

Ein neuer städtischer Kindergarten in der Brigittenau
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Die Gemeinde Wien beabsichtigt, wie Stadtrat Jonas in der letzten Sitzung des Wiener Stadtsenates mitteilte, im 20. Bezirk, innerhalb der städtischen Wohnhausanlage Kapaunplatz, einen neuen Kindergarten zu errichten. Die Pläne hiefür stammen von der Architektin Schütte-Lihotzky. Das Gebäude wird ebenerdig und zur Unterbringung eines Kohlenraumes und mehrerer Abstellräume teilweise unterkellert sein. Im Erdgeschoß werden sich vier Beschäftigungsräume mit je einer Garderobe, einem Waschraum mit Dusche und zwei WC, ferner ein Spielsaal, ein Büro, ein Arzttraum, eine Küche und Nebenräume für Personal und Geräte, befinden. Jede der vier Abteilungen wird auch noch über eine gedeckte Terrasse als Spielhalle verfügen.

Von den Beschäftigungsräumen und vom Spielsaal führen große Türen in den Garten. Dort werden Sandplätze, ein Planschbecken, sowie Spiel- und Rasenflächen angelegt.

Das Gebäude soll in Massivbauweise ausgeführt werden und ein Holzdach mit Ziegeleindeckung erhalten. Die Einrichtung einer elektrischen Heizungsanlage mit einer zusätzlichen Fußbodenheizung im Beschäftigungsraum der Kleinstkinder ist vorgesehen.

Die Kosten dieses neuen Kindergartens betragen voraussichtlich 1,700.000 Schilling. Der Wiener Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Projekt beschäftigen.

Schweinemarkt vom 31. Mai, Nachmarkt
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Unverkauft: 32 inländische Fleischschweine. Neuzufuhren: 24 inländische Fleischschweine. Gesamtauftrieb: 56 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Außermarktbezüge: 722 inländische Fleischschweine.

Bei schleppendem Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise schwach behauptet.

Rindermarkt vom 31. Mai, Nachmarkt
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Unverkauft: 2 Ochsen, 1 Stier, Summe 3. Auftrieb Inland: 5 Ochsen. Gesamtauftrieb: 7 Ochsen, 1 Stier, Summe 8. Verkauft wurde alles. Außermarktbezüge: 257 Rinder.

Autogramm-Vormittage im Forum-Kino
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Im Rahmen der Wiener Festwochen findet am Sonntag, dem 3. Juni, um 10.30 Uhr vormittag im Forum-Kino die erste Autogramm-Matinee beliebter Wiener Filmkünstler statt.

Ihr Erscheinen haben zugesagt: die Damen Waltraut Haas, Märte Harell, Elfie Mayerhofer, Susi Nicoletti, Annie Rosar, Aglaja Schmid, Marianne Schönauer, Thea Weiss, Grete Zimmer, sowie die Herren Rudolf Carl, Richard Eybner, Harry Fuss, Fritz Imhoff, Theo Lingen.

Es wird empfohlen Programme, Fotos und dgl. mitzubringen. Einlaß 10.30 bis 11.30 Uhr.

Der zweite Autogramm-Vormittag findet am Sonntag, dem 10. Juni, statt, bei dem wieder eine Reihe beliebtester Wiener Künstler zugegen sein wird.

Die Vormittagsmatineen guter österreichischer Filme im Forum-Kino finden programmgemäß statt. Ab sofort wurden die Eintrittspreise einheitlich auf 2 Schilling ermäßigt.

Sechs Wiener Kinder fliegen nach Ohio
=====

31. Mai (Rath.Korr.) Sechs Wiener Schulkinder werden morgen früh, betreut vom Leiter des Jugendamtes der Stadt Wien, Professor Obermagistratsrat Tesarek, die lange Reise nach den Vereinigten Staaten antreten. Die Reise erfolgt per Flugzeug auf Einladung der Stadt Cincinnati (Ohio), wo die Kinder zusammen mit Kindern aus sieben europäischen und drei amerikanischen Ländern vier Wochen in einem Kinderlager verbringen werden. In Ohio

werden sie von einem Stab von Soziologen erwartet, der es sich vorgenommen hat, mitten in dieser bunten Kinderschar das Zusammenleben von Kindern verschiedener Nationalitäten, Rassen, Konfessionen und Gesellschaftsschichten zu studieren. Die Kosten für dieses interessante wissenschaftliche Experiment wurden durch Sammlungen der Bevölkerung von Ohio aufgebracht. Professor Tesarek wurde eingeladen, an der wissenschaftlichen Leitung des Kinderlagers mitzuarbeiten.

Die Kinder aus Wien, deren Eltern verschiedenen Berufsgruppen angehören, sind alle unter 12 Jahre. An der Reise nehmen drei Kinder von Arbeitern und Angestellten, ein Kind eines Arztes, eines Künstlers und ein Kind, dessen Vater noch nicht aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist, teil. Die Kinder werden bereits morgen mittag in London ankommen, von wo sie dann gemeinsam mit Kindergruppen aus sieben europäischen Ländern die Weiterreise nach Ohio antreten werden.

Die Wiener Kinder überbringen dem Gouverneur des Staates Ohio und dem Bürgermeister von Cincinnati persönliche Schreiben des Bürgermeisters Dr.h.c. Körner, in dem die besten Wünsche zum Gelingen dieses Werkes der Kinderliebe zum Ausdruck gebracht werden.

Eine Lagerwiese im Kuchelauer Hafengebiet

=====

31. Mai (Rath.Korr.) Einem dringenden Wunsch der Bevölkerung entsprechend soll im Kuchelauer Hafengebiet eine Lagerwiese errichtet werden. Diese Maßnahme ist schon deshalb notwendig geworden, weil in diesem Ausflugsgebiet fast alle freien Flächen von Kleingartenanlagen und Bootshäusern besetzt sind. Die Kosten für das Herrichten der neuen Lagerwiese werden sich auf etwa 70.000 Schilling belaufen. Die dafür vorgesehene 7660 Quadratmeter große Fläche muß gesäubert und zahlreiche Wurzelstöcke gerodet werden. 1540 Kubikmeter Erde werden 20 cm hoch aufgeschüttet, planiert und besät.

Pferdemarkt vom 29. Mai

=====

31. Mai (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 61 Schlächterpferde, Summe 61. Bezahlt wurden für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 4.80 bis 5.50 S, IIa 4.- bis 4.70 S, Fohlen Ia 5.50 bis 5.70 S. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 21, Oberösterreich 19, Steiermark 7, Salzburg 1. Ausland: Jugoslawien 10.

Ferkelmarkt vom 30. Mai

=====

31. Mai (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 214 Ferkeln, von denen 131 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 7 Wochen 200 S, 8 Wochen 238 S, 10 Wochen 289 S.

Die Nachfrage war mittelmäßig.